

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 3 (1996)
Heft: 3

Artikel: Kodak : erste APS-Kameras : das neue Fotosystem kommt!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979935>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial



Urs Tillmanns
Fotograf, Fach-
publizist und
Herausgeber von
FOTOintern

«Meinen Sie, das gibt wirklich was mit diesem APS?» Eine Frage, mit der man dieser Tage und noch bis zum 22. April – dann kommt APS endlich auf den Markt – immer wieder konfrontiert wird.

APS hat allerbeste Chancen. Nimmt man die ersten Kameramodelle zur Hand, die jetzt allmählich an den Tag kommen, so erkennt man nicht nur die Systemvorteile, sondern auch eine Vielzahl von Verbesserungen, die weiter zur einfacheren Handhabung und zu einer noch grösseren Fehler-sicherheit beitragen. Was für mich noch wichtiger ist: APS ist eine neue Kamerageneration, die ein enormes Entwicklungspotential birgt, und dieses wird die Fotografie dringend brauchen, wenn sie sich gegen die reinelektronische Bildaufzeichnung behaupten will.

Aber: APS ist erklärungsbedürftig – die Verkaufsgespräche dauern länger. FOTOintern wird Sie in den nächsten Ausgaben über das System und die neuen Kameramodelle eingehend informieren, damit Sie sich Ihre Verkaufsargumente zurechtlegen können.

U. Tillmanns

Kodak: erste APS-Kameras Das neue Fotosystem kommt!

Am 1. Februar zeigte Kodak anlässlich von drei Pressekonferenzen in Los Angeles, Tokio und London die ersten APS-Kameras. Vorbei die Schweigepflicht: Bald werden Ihre Kunden nach APS fragen. Bis allerdings die Produkte auf dem Markt sein werden, dauert es noch – im besten Fall – bis zum 22. April.



Die Geheimnisse um APS werden schrittweise gelüftet. Nachdem wir bereits am 1. September in FOTOintern 13/95 ausführlich über das Funktionsprinzip von APS berichtet hatten, stellen nun die fünf «System Developing Companies» Canon, Fuji, Kodak, Minolta und Nikon ihre Kameramodelle vor. Auch die Tagespresse ist mittlerweile sehr detailliert über

APS informiert, und es war über das neue Fotosystem bereits viel zu lesen und am Bildschirm zu sehen. Auch Ihre Kunden werden Sie jetzt auf APS ansprechen, obwohl sie sich noch bis zum 22. April gedulden müssen. Dann wird APS weltweit verfügbar sein. «Was ist eigentlich das Besondere an APS?» wird man Sie häufig fragen. APS ist ein neues Fotosystem, das den Kame-

rabenutzern eine Vielzahl von Vorteilen bringt (Formatwechsel, Filmwechsel, Rückseitendruck etc.) und dem ausgetrockneten Fotomarkt einen neuen und dringend notwendigen Impuls verleiht. APS ist aber in erster Linie eine neue Kamerageneration, die nicht nur mit neuen und sehr attraktiven Modellen aufwartet, sondern den Kameradesignern wieder ein

5 SVPG

Wie sich das Fotofachgeschäft in wirtschaftlich härteren Zeiten behaupten kann, hat sich SVPG-Präsident Hans Peyer überlegt. Lesenswert – auf Seite 5.

5 Win-Fox

Die Branchen-Software wird jetzt von einem neuen Informatiker betreut. Ob jetzt das gestresste Fox-Talbot-Programm doch noch fehlerfrei läuft?

6 Fespo

Sind die Aussteller auf der Fespo mit Besucherzahl und Organisation zufrieden gewesen? Die kritischen Stimmen sind unüberhörbar!

8 Akkus

Welche Akku-Typen gibt es, wie funktionieren sie, und wozu sind sie geeignet? Unser Artikel gibt darüber Aufschluss und sollte auch von Ausbildnern und Lehrlingen gelesen werden.

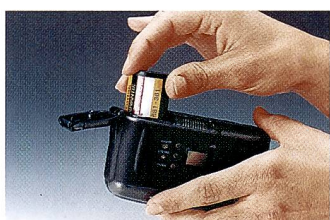
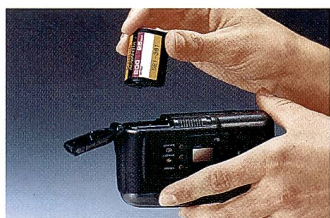
11 Sony

Sony übergibt den Fotobereich mit Digitalkamera und Videopassbildsystem an Perrot. Hintergrundinformationen dazu lesen Sie in unserem Interview auf Seite 11.

13 Pentax

Pentax präsentiert ein neues Topmodell: Die Espio 160 setzt in der Zoomkompaktklasse mit einem Objektiv 38–160 mm Brennweite neue Grenzen. Details dazu auf Seite 13.

enormes Entwicklungspotential eröffnet. Die Fotografie wird damit wieder attraktiver und hält Technologiereserven für die Zukunft bereit, um auch längerfristig die Kauflust bei den Konsumenten zu gewinnen. Deshalb ist APS eine Chance für die gesamte Fotobranche, die wir unbedingt nützen müssen.

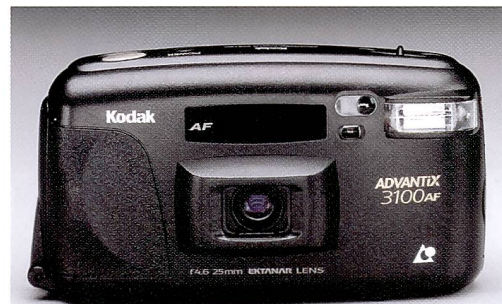


Die APS-Produkte von Kodak heissen «Advantix»

Auf dem Schweizer Markt bietet Kodak vorerst vier Kameramodelle von insgesamt neun Kodak APS-Kameras an, deren Preise bei Redaktionsschluss noch nicht feststanden. Alle Kameras sind mit einem Formatwahlschalter ausgestattet, mit dem zwischen den drei Bildformaten Classic-Bild (C), HDTV-Bild (H) und Panorama-Bild (P) gewählt werden kann. Die Advantix Kameras sind mit der Filmeinlegeautomatik ausgestattet, die den Film nach dem Einlegen der Kassette in die Kamera automatisch einfädelt und nach dem



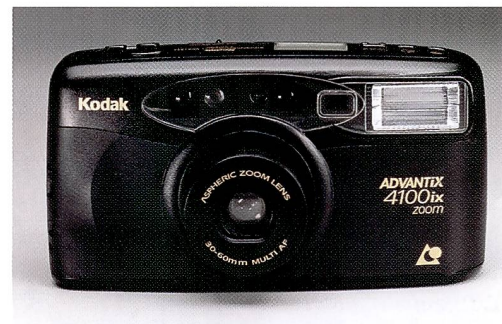
Kodak Advantix 2000 Auto Camera



Kodak Advantix 3100AF Camera



Kodak Advantix 3600ix Camera



Kodak Advantix 4100ix Zoom Camera

Belichten der letzten Aufnahme wieder zurückschalt. Ein Sicherheitsriegel am Filmfach verhindert, dass der Kameradeckel geöffnet werden kann, bevor der Film vollständig zurückgespult ist. Zur Grundausstattung aller Kodak Advantix Kameras gehören ein Selbstauslöser und automatischer Filmtransport.

Die **Kodak Advantix 2000 Auto Camera** verfügt über einen optischen Informationsaustausch zwischen Kamera und Film. Das qualitativ hochwertige Fixfokus Glasobjektiv sorgt für scharfe Aufnahmen, und der automatisch zuschaltende Sensalite Blitz für die stets richtige Ausleuchtung. Sie hat ein ansprechendes kompaktes Design, ist klein und handlich.

Die **Kodak Advantix 3100 AF Camera** besitzt ein aktives Zweizonen Autofokus-Objektiv mit automatischer Entfernungseinstellung bereits ab 0,8 m und ausserdem einen automatisch zuschaltenden Sensalite-Blitz mit manueller Zu- und Abschaltung. Auch diese handliche Kamera bietet einen optischen Informationsaustausch zwischen Kamera und Film.

Die **Kodak Advantix 3600ix Camera** ist mit einem hochwertigen Glasobjektiv und einem aktiven 200-Zonen-Autofokus-System ausgestattet. Der Informationsaustausch dieser Kamera zum Film erfolgt optisch/magnetisch. Damit können bei der Verarbeitung im Labor bestimmte Aufnahmesituatio-

nen berücksichtigt und dadurch bessere Bilderergebnisse erzielt werden. Das Aufnahmedatum wird auf die Bildrückseite geprintet. Der automatisch zuschaltende Sensalite-Blitz kann manuell zu- oder abgeschaltet werden. In der **Kodak Advantix 4100ix Zoom Camera** sind alle Eigenschaften der übrigen Advantix Kameras vereint. Ausserdem besitzt sie ein hochwertiges Zoom-Glasobjektiv mit einem aktiven 80-Zonen-Autofokus-System für den Brennweitenbereich von 30 bis 60 mm. Der IX-Informationsaustausch von Kamera zum Film erfolgt optisch/magnetisch.

Weitere Modelle, darunter auch eine Einfilmkamera und ein Topmodell mit Dreifach-



Zwei Filmgenerationen begegnen sich: links die Verpackung einer APS-Kassette, rechts die 35 mm-Patrone

zoom sollen zu einem späteren Zeitpunkt in der Schweiz eingeführt werden.

Die neuen Kodak Advantix Filme

Die neuen Kodak Advantix Filme repräsentieren die neueste Emulsions-Technologie von Kodak auf Basis eines neuentwickelten Trägermaterials auf Polyethylene Naphtalate (PEN) Basis. Mit der Markteinführung des Advanced Photo Systems Ende April werden drei neue Kodak Advantix Filme in den Empfindlichkeiten ISO 100, ISO 200 und ISO 400 angeboten:

Der neue **Kodak Advantix 100** Film begeistert durch seine extreme Schärfe und seine in dieser Empfindlichkeitsklasse einzigartige Feinkörnigkeit; er eignet sich hervorragend für Vergrößerungen.

Der neue **Kodak Advantix 200** Film ist dank seiner herausragenden Feinkörnigkeit und Schärfe der ideale Film für den universellen Einsatz.

Der neue **Kodak Advantix 400** Film ist der hochempfindliche und bestens geeignet für schnelle Bewegungsabläufe oder geringe Lichtverhältnisse. Die Kodak Advantix Filme gibt es für 15, 25 und 40 Aufnahmen. Die neuen APS-Filmkassetten verhindern fehlerhaftes Einlegen des Films in APS-Kameras. Symbole an der Seite der neuen Filmkassette zeigen dem Verbraucher an, ob der Film «unbelichtet», «teilbelichtet», «vollbelichtet/nicht entwickelt» oder «vollbelichtet und entwickelt» ist. Nach der Entwicklung bekommt der Verbraucher seinen Film zusammen mit einem Indexprint in der Originalkassette zurück, die zur sicheren Negativaufbewahrung dient und den Film vor Staub und Kratzern schützt. Jeder Film trägt eine Identifikationsnummer, die auf dem Indexprint und auf jedem Bild vermerkt ist.



Neue Emulsionstechnologien

Dank einer weiter entwickelten Emulsionstechnologie zeigen die Bilder der neuen Kodak Advantix Filme bezüglich Schärfe, Feinkörnigkeit und Auflösung trotz kleinerem Negativ kaum Unterschied zu Bildern, die nach herkömmlichen Kleinbildnegativen kopiert wurden. Das zeigen erste Praxistests.

Die Verbesserung der neuen Kodak Advantix Filme wurde zum Teil durch den Einsatz der T-Kristall-Technologie er-

zielt. Die einzigartig geformten Strukturkristalle absorbieren und leiten das Licht effizienter, wodurch sich von den Kodak Advantix Filmen schärfere Bilder ergeben. T-Kristalle werden in allen drei Farbschichten (blau, grün und rot) des Advantix 200 Films und im Advantix 400 Film verwendet. Die Architektur der lichtempfindlichen Schichten der neuen Filme trägt ebenfalls zur Gesamtqualität der Bilder bei. Durch die Aufteilung der grünen und roten Aufzeichnungsschichten in hoch-, mittel- und niedrigempfindliche Elemente wurden Bildqualität, Farbkonstanz und Belich-

Die drei APS-Formate

	Negativ- ausschnitt mm	Positiv- format cm
Classic	16,7 x 25,1	10 x 15
HDTV	16,7 x 30,2	10 x 18
Panorama	10,1 x 30,2	10 x 25

Die Grösse des belichteten Negativs beträgt immer 16,7 x 30,2 mm. Es wird nicht mechanisch abmaskiert, wie dies bei Panorama-Aufnahmen mit Kleinbildkameras der Fall ist, sondern der vom Benutzer gewählte Bildausschnitt wird elektronisch gespeichert und beim Kopieren automatisch berücksichtigt. Deshalb ist es bei Nachbestellungen ohne weiteres möglich, ein anderes Format zu wählen, d.h., ein Panoramabild kann nachträglich auch als HDTV- oder Classic-Format nachbestellt werden. Die letzte Bestellung wird jeweils auf der Magnetspur des Films gespeichert.

tungsspielraum maximiert. Beim neuen Kodak Advantix 100 Film kombinierte Kodak seine T-Kristall Technologie mit der «Enhanced Cubic Grain» Technologie (ECG), die zu noch höherer Schärfe führt. Die im Advantix 100 Film eingesetzten ECG Kristalle wurden erstmals im Kodak Ektar 25 Film verwendet.

VORSCHAU
FOTOintern 4/96
Die neuen
APS-Kameras von
NIKON